

Erweiterung Trakt b Kantonsschule Beromünster

Eine moderne Mensa für unsere Kantischüler – das freut auch uns

«Oh scho weder e kei Platz», so tönte es noch vor zwei Jahren bei den Schülern während der Mittagszeit in der Mensa der Kantonsschule Beromünster. Nun tönt es anders.

Die bestehende Mensa erfüllte schon seit Langem nicht mehr die betrieblichen Anforderungen. Trotz gestaffelter Essenszeiten reichten die Platzverhältnisse für das tägliche Mittagessen nicht aus. Die Küche war vierzigjährig. Es fehlte an ausreichend Lager- und Materialräumen. Die Sanitäranlagen waren nicht mehr zeitgemäss. Viele Räume waren seit Langem renovierungsbedürftig. Für die Sportlehrpersonen waren getrennte Garderoben und ein adäquater Vorbereitungsraum dringend nötig.

Erste Machbarkeitsstudien im Jahr 2010 zeigten, die bestehende Mensa muss umgebaut und erweitert werden. Seit 2013 lief eine konkrete Planung. Die Realisierung im letzten Jahr erfolgte unter Hochdruck. Der neue Anbau und die Umbauarbeiten im bestehenden Gebäudetrakt b mussten während des Schulbetriebes ausgeführt werden. Nach nur neun Monaten intensiver Bauzeit wird heute in der neuen Mensa bereits gekocht und gegessen.

Vorrang für heimisches Gewerbe

Für die Gesamtleitung des Bauprojektes setzten sich die Jägeregli Architekten gegen ihre Mitbewerber durch. Zum Vorteil für Bauherrschaft und Schule wurden Projektleitung, Planung und Koordination, Kostenkontrolle und Bauleitung aus einer Hand angeboten, effizient und kostengünstig. Bei der Vergabe der Bauaufträge berücksichtigte die Bauherrschaft vor allem das einheimische Gewerbe. Die Bauaufgabe ist erfüllt. Und das Ergebnis kann sich sehen lassen.



Kunst am Bau: Wandmalerei im neuen Buffetbereich der Mensa durch die freischaffende Künstlerin und Lehrerin Lea Achermann.

Heute verfügt unsere Kantonsschule über eine moderne Mensa, die ein zeitgleiches Essen für alle Schüler möglich macht. Das Personal freut sich über die neue Kücheneinrichtung und optimale Betriebsabläufe. Der grosse und helle Essraum lädt nicht nur zum Essen ein. Er ist ein Ort zum Verweilen, der auch für Besprechungen, Kongresse, Unterricht und andere schulische Arbeiten dient. Mit dem Einbau eines Lifts ist das gesamte Gebäude nun auch behindertengerecht erschlossen.

Respektvoll weitergebaut

Die Architekten haben die hochwertige bestehende Architektur aus den 1970er-Jahren respektvoll ergänzt und weitergebaut. Alle notwendigen Veränderungen passen sich fast unmerklich in die bestehende Schulanlage ein.

Unter Verwendung robuster und dauerhafter Materialien wurden Räume geschaffen, die die geforderten Nutzungen ermöglichen und ästhetisch ansprechend sind. Rektor Jörg Bau-

mann freut sich, mit diesem Bau ein Zeichen für den Schulstandort Beromünster zu setzen und eine Investition in die Zukunft zu tätigen.



Blick in die moderne und helle Mensa der Kantonsschule Beromünster, die Platz für rund 200 Schüler bietet. (Bilder: Urs Wyss)

Erfolgreiche Zusammenarbeit

Die Jägeregli Architekten danken der Bauherrschaft Kanton Luzern, insbesondere der umsichtigen Projektleite-

rin Claudia Schmid Koch und dem ambitionierten Rektor Jörg Baumann für die erfolgreiche Zusammenarbeit. *Rebekka Schüpfer*

**JÄG
ERE
GLI**
ARCHITEKTEN

**EINE MODERNE MENSA
FÜR UNSERE
KANTISCHÜLER –
DAS FREUT AUCH UNS!**

Martin Jäger
dipl. Architekt ETH / SIA / FSAI